

Verleihung des Innovationspreises „Intelligenz für Verkehr und Logistik“

Sonderpreis 2005 für „Herausragende unternehmerische Leistungen“

Das Projekt „Coolrider“ wurde im Jahr 2003 von der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg, den Nürnberger Schulen und der Polizei ins Leben gerufen und hat sich zu einem echten Vorzeigeprojekt entwickelt. Engagierte Vertreter dieser 3 Säulen des Projektes haben sich zum Ziel gesetzt, motivierte junge Leute als Fahrzeugbegleiter zu schulen, um Missständen in öffentlichen Verkehrsmitteln wie Beschädigungen und Belästigungen wirkungsvoll zu begegnen. Diese jungen Menschen helfen freiwillig, Konfliktsituationen unter Schülern und zwischen den Fahrgästen des ÖPNV zu entschärfen.

Im Mittelpunkt des Projektes und der ca. 20 stündigen Ausbildung steht die Werteentwicklung hin zu Zivilcourage und sozialer Kompetenz. Dies sind Eigenschaften, die in vielen Reden zwar erwähnt – aber leider zu selten auch gelebt werden.

Die zwischenzeitlich über 400 „Coolrider“ der VAG – also die Schülerinnen und Schüler einer Vielzahl von Schulen aus Nürnberg und der Region – sind hier eine lobens- und aner kennenswerte Ausnahme. Mit ihrem vorbildlichen ehrenamtlichen Wirken fördern sie nach dem Motto **„Wirklich cool ist, nicht wegzuschauen“** die so wichtige Mentalität des Hinsehens. Oberstes Ziel der Ausbildung bleibt die Vermeidung von Konflikten innerhalb des alltäglichen Zusammenlebens.

Aber auch die Trainerinnen und Trainer der VAG, der Polizei, der Schulen, die zwischenzeitlich federführende ÖPNV-Akademie und die Partner der Coolrider zeigen mit hohem persönlichem Einsatz, wie sinnvoll die Unterstützung der Jugendlichen bei ihrem Bemühen um eine gewaltfreie Zukunft ist. Herzlichen Dank dafür, dass Sie diese Verantwortung übernehmen. Sie alle setzen damit ein Zeichen für soziales Engagement, von dem sich viele Erwachsenen eine große Scheibe abschneiden könnten.

Da dieses ehrenamtliche Wirken so vieler junger Menschen überaus positiv zu bewerten ist, wurde dieses Projekt auch vom CNA von Anfang an begleitet und unterstützt. CNA hat in seiner jüngsten Aktion erreicht, dass zahlreiche Unternehmen für die Coolrider Praktikumsplätze zur Verfügung stellen, so dass die Jugendlichen sich leichter beruflich orientieren können. Hier ist, kurz gesagt, ein Netzwerk entstanden, das beispielhaft und wegweisend für unsere gesellschaftliche Entwicklung ist.

Lassen Sie mich noch ein persönliches Wort als Schulleiter anfügen. Als wir am Melanchthon-Gymnasium mit dem Projekt begannen, gab es Bedenken bei den Schülern: „Was soll das bringen? Das ist doch Zeitverschwendung!“ Bei den Lehrern: Was soll das bringen? Außer noch mehr Ärger in Bussen und Straßenbahnen! Beide Seiten mussten sich korrigieren: Unter meinen Kollegen hat das Coolrider-Projekt als Konfliktvermeidungsstrategie deutlich an Wert gewonnen. Die Schüler haben schnell erkannt, dass die Ausbildung zum Coolrider weit mehr ist als „Busbegleiter“ oder „Straßenbahnersatzschaffner“: Es ist ein beispielhafter Grundkurs in Sozialverhalten und insoweit auch ein klar positives Merkmal bei späteren Bewerbungen für eine berufliche Ausbildung. So geschulte Mitarbeiter kann jedes Unternehmen gut gebrauchen, sind sie doch seit jungen Jahren schon erfahren im Vermeiden bzw. im Lösen von Konflikten.

Nunmehr darf ich stellvertretend für alle Beteiligten dem Vorstandsvorsitzenden der ÖPNV – Akademie, Herrn Anton Stadler, und der Projektleiterin der VAG, Frau Andrea Leissner, den Sonderpreis 2006 übergeben und dem Projekt Coolrider sowie allen beteiligten Partnern und Förderern weiterhin viel Erfolg wünschen.